

Bischofs von Olmütz, und der erlauchten Herzoge Heinrich von 1260  
Schlesien <sup>1)</sup> und Wladislaus von Oppeln, das auf den Wiesen  
bei Bohorlitz <sup>2)</sup> aufgeschlagen war, zu überfallen, und zu diesem  
Zwecke eine ganze regnerische und nebelige Nacht hindurch mar-  
schirt war, kam er, weil sich sein Führer verirrt hatte, wider  
seinen Willen bei Tagesanbruch nach Falkenstein und Stozecz <sup>3)</sup>,  
wo bei der nahegelegenen Burg Lava <sup>4)</sup> die Wiesen waren, auf  
welchen sich der Verabredung gemäß das ganze Heer des böh-  
mischen Herrn um das Fest des heiligen Johannes des Täufers  
sammeln sollte. Dahin kamen als die Ersten die von Geschlecht  
edlen, durch Tüchtigkeit berühmten und durch ihre Würden an-  
sehnlischen Brüder <sup>5)</sup> Otto und Conrad, Grafen von Hardek und  
Playn, mit ihrer ganzen Mannschaft. Obgleich man ihnen nun  
rieth, sich bis zur Ankunft des Heeres nach Lava zurückzuziehen,  
damit es nicht allenfalls den Comanen und Ungarn gelänge, sie  
wehrlos zu überfallen, so weigerten sie sich doch als Männer  
von herzhafstem Geiste und kräftiger Faust, oder vielmehr über  
die Maßen kühn, dies zu thun, schlugen vielmehr ihre Zelte  
auf dem Felde auf und blieben, wiewohl ihrer nur wenige waren,  
Tag und Nacht daselbst. Während aber am darauffolgenden  
Sonnabend, dem dritten Tage nach dem Feste des heiligen Jo-  
hannes des Täufers, von verschiedenen Seiten her das Heer des  
böhmischen Herrn erschien, sich an dem verabredeten Platz auf  
den Wiesen bei Lava sammelte und die Ankommenden, halb er-  
drückt von ihren Harnischen und ermüdet durch die ausgestan-  
denen Beschwerden, ihre Lager aufschlugen, die von Böhmen und  
Mähren mit ihrem Herrn und Fürsten, andere aus Sachsen  
mit dem Markgrafen von Brandenburg, einige mit dem ehr-  
würdigen Herrn Bischof von Olmütz und den erlauchten Fürsten  
von Schlesien und Oppeln, verbreitete sich plötzlich das Gerücht,

1) Breslau. — 2) Bohorlitz an der Iglau, Kr. u. südwestlich von Brünn. —  
3) Falkenstein und Staatz. — 4) Laa, Bez. gl. N. in Unterösterreich, auf einer Insel  
der Thaya. — 5) fratres uterini; sie scheinen also Halbbrüder gewesen zu sein. W. —